

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates	
Datum	Dienstag, den 06.10.2026
Uhrzeit	20:00 Uhr
Ort	Sitzungssaal, Königstraße 29/1, 71139 Ehningen



TOP 1

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Vorlage: 2026/141

TOP 2

Gemeindepartnerschaft

Vorlage: 2026/136

TOP 3

Königstraße 27 - Nutzungsrahmen und weiteres Vorgehen

Vorlage: 2026/139

TOP 4

**Sanierung Heizungsanlage Fronäckerschule mit Rathaus und Kindergarten –
Vergabe der Heizungsarbeiten**

Vorlage: 2026/127

TOP 5

Erneuerung des Prozessleitsystems der Kläranlage Ehningen

Vorlage: 2026/138

TOP 6

Bekanntgaben und Anfragen

Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Ehningen, 25.09.2026

Lukas Rosengrün
Bürgermeister

Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 2026/141	
Amt / Sachgebiet:	Hauptamt
Bearbeiter*in:	Steimle, Bärbel
Aktenzeichen:	022.31
Sitzungstermin:	06.10.2026 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich



Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Beschlussvorschlag:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse zur Bekanntgabe vorliegen.

Sachverhalt:

Bis zur Vorlagenerstellung lagen keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse zur Bekanntgabe vor.

Aufgestellt:
Ehningen, 25.09.2026

Lukas Rosengrün
Bürgermeister

Anlagen:

Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 2026/136	
Amt / Sachgebiet:	Bürgermeister
Bearbeiter*in:	Brunenberg, Ines
Aktenzeichen:	
Sitzungstermin:	06.10.2026 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich



Gemeindepartnerschaft

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstand zur Suche nach einer geeigneten Kommune für eine mögliche Gemeindepartnerschaft zur Kenntnis.

Einleitung:

Die Gemeinde Ehningen beschäftigt sich derzeit mit der Frage, ob und mit welcher ausländischen Kommune künftig eine Gemeindepartnerschaft begründet werden soll. Ziel ist es, die bestehenden internationalen Kontakte der Gemeinde weiterzuentwickeln und einen geeigneten Partner für einen langfristigen kommunalen Austausch zu finden.

Im Rahmen der bisherigen Gespräche und Recherchen wurden verschiedene Kommunen identifiziert, bei denen grundsätzliches Interesse an einem Austausch mit der Gemeinde Ehningen besteht. Der Prozess befindet sich derzeit noch in einer frühen Phase. Mit den interessierten Kommunen sollen die jeweiligen Rahmenbedingungen, Interessen und möglichen Formen einer zukünftigen Zusammenarbeit zunächst weiter ausgelotet werden.

Sachverhalt:

Auf der Suche nach einer geeigneten Kommune für eine mögliche zukünftige Gemeindepartnerschaft wurden in den vergangenen Monaten verschiedene internationale Kontakte aufgenommen und Gespräche geführt. Dabei haben sich aktuell vier Kommunen als mögliche Partner herauskristallisiert:

- **Valentigney (Frankreich)**
- **Buxerolles (Frankreich)**
- **Rüschlikon (Schweiz)**
- **Landeck (Österreich)**

Mit der Stadt Valentigney hat bereits ein erster gemeinsamer Austausch im Rahmen eines digitalen Gesprächs per Microsoft Teams stattgefunden. Dabei konnten sich die Beteiligten gegenseitig vorstellen und erste Möglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit und einen kommunalen Austausch besprechen.

Auch die weiteren genannten Kommunen haben grundsätzliches Interesse an einer Kontaktaufnahme und an der weiteren Prüfung einer möglichen Gemeindepartnerschaft mit Ehningen bekundet. Von Seiten der Kommunen besteht der Wunsch, den Kontakt zeitnah zu vertiefen und den begonnenen Prozess weiterzuführen.

In den nächsten Schritten sollen daher zunächst weitere Gespräche mit den interessierten Kommunen geführt werden. Dabei sollen insbesondere die jeweiligen kommunalen Strukturen, Interessen und Schwerpunkte sowie mögliche Anknüpfungspunkte für einen partnerschaftlichen Austausch näher betrachtet werden. Auch die Frage, welche Formen des Austauschs – beispielsweise in den Bereichen Vereine, Kultur, Jugend, Bildung, Musik oder kommunale Zusammenarbeit – für Ehningen und die jeweilige Partnerkommune von Interesse sein könnten, soll dabei erörtert werden.

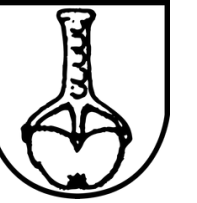
Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch keine Entscheidung für eine bestimmte Kommune getroffen worden. Der Prozess befindet sich weiterhin in der Sondierungs- und Kennenlernphase.

Aufgestellt:
Ehningen, 25.09.2026

A handwritten signature in black ink, reading 'Lukas Rosengrün'.

Lukas Rosengrün
Bürgermeister

Anlagen: Gemeindeparterschaften



Gemeindepartnerschaften



Valentigney

Frankreich

Valentigney ist eine französische Gemeinde mit 10.624 Einwohnern im Département Doubs in der Region Bourgogne-Franche-Comté. Sie gehört zum Kanton Valentigney im Arrondissement Montbéliard.

Valentigney ist heute die drittgrößte Stadt der Agglomeration Montbéliard.

- Bürgermeister (Maire): Philippe Gautier für die Amtszeit 2026–2032.
- Gemeinderat (Conseil municipal): 33 Mitglieder.





Rüschlikon

Schweiz

Rüschlikon liegt in der Region Zimmerberg und gehört zum Bezirk Horgen. Mit seinen gut 6.400 Einwohnenden ist Rüschlikon eine mittelgrosse Gemeinde. Die Lage am linken Zürichseeufer macht Rüschlikon zum idealen Naherholungsgebiet. Rüschlikon ist eine lebendige und aktive Gemeinde: Rund 60 Vereine bieten ein attraktives Angebot für gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Aktivitäten.

Gemeindepräsident: Dr. Fabian Müller (FDP)

Gemeinderat: 7 Mitglieder



Buxerolles

Frankreich

Buxerolles ist eine französische Gemeinde im Département Vienne in der Region Nouvelle-Aquitaine. Sie liegt direkt nördlich von Poitiers und ist mit rund 10.400 Einwohnern die drittgrößte Stadt des Départements.

- Bürgermeister: Gérald Blanchard – seit März 2026 im Amt.
- Gemeinderat (Conseil municipal): 33 Mitglieder



Landeck

Österreich

Landeck liegt im Westen Tirols, rund 70 km westlich von Innsbruck, am Zusammenfluss von Inn und Sanna. Die Stadt ist Bezirkshauptstadt und regionales Zentrum.

Einwohner: rund 8.000 Einwohner

Bürgermeister: Herbert Mayer

Gemeinderat: 19 Mitglieder.

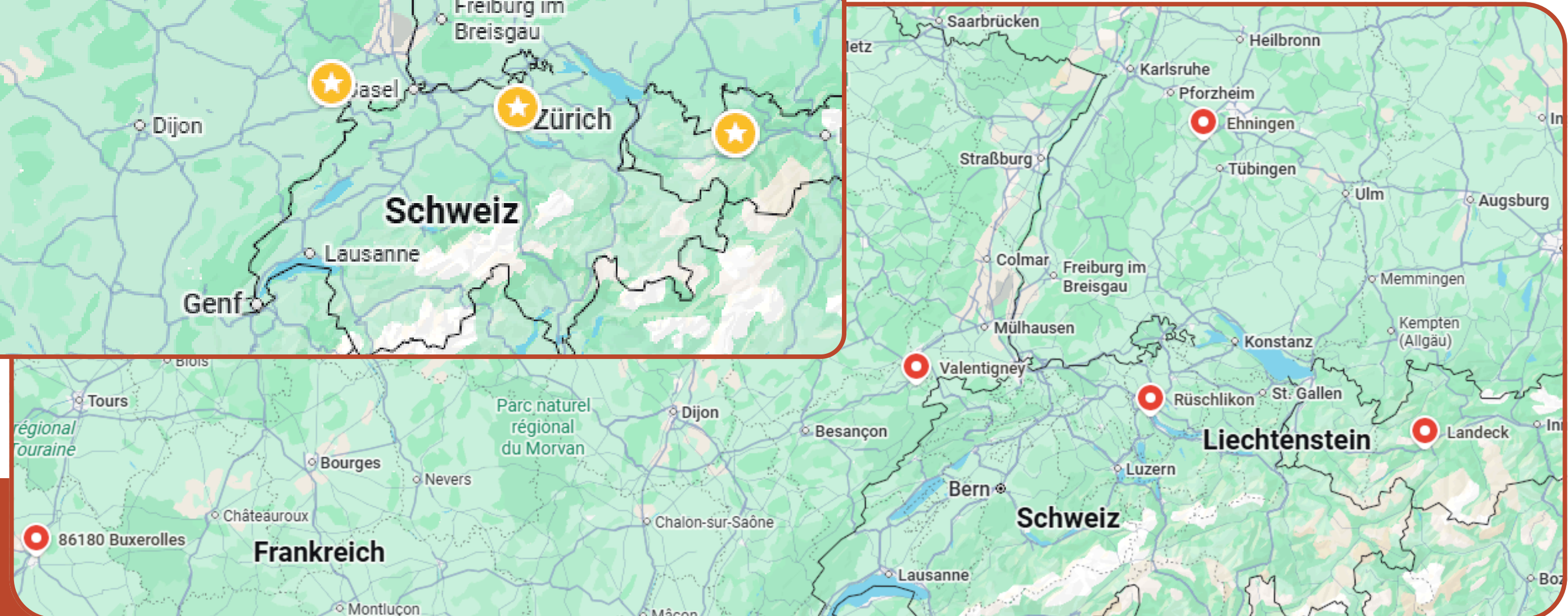
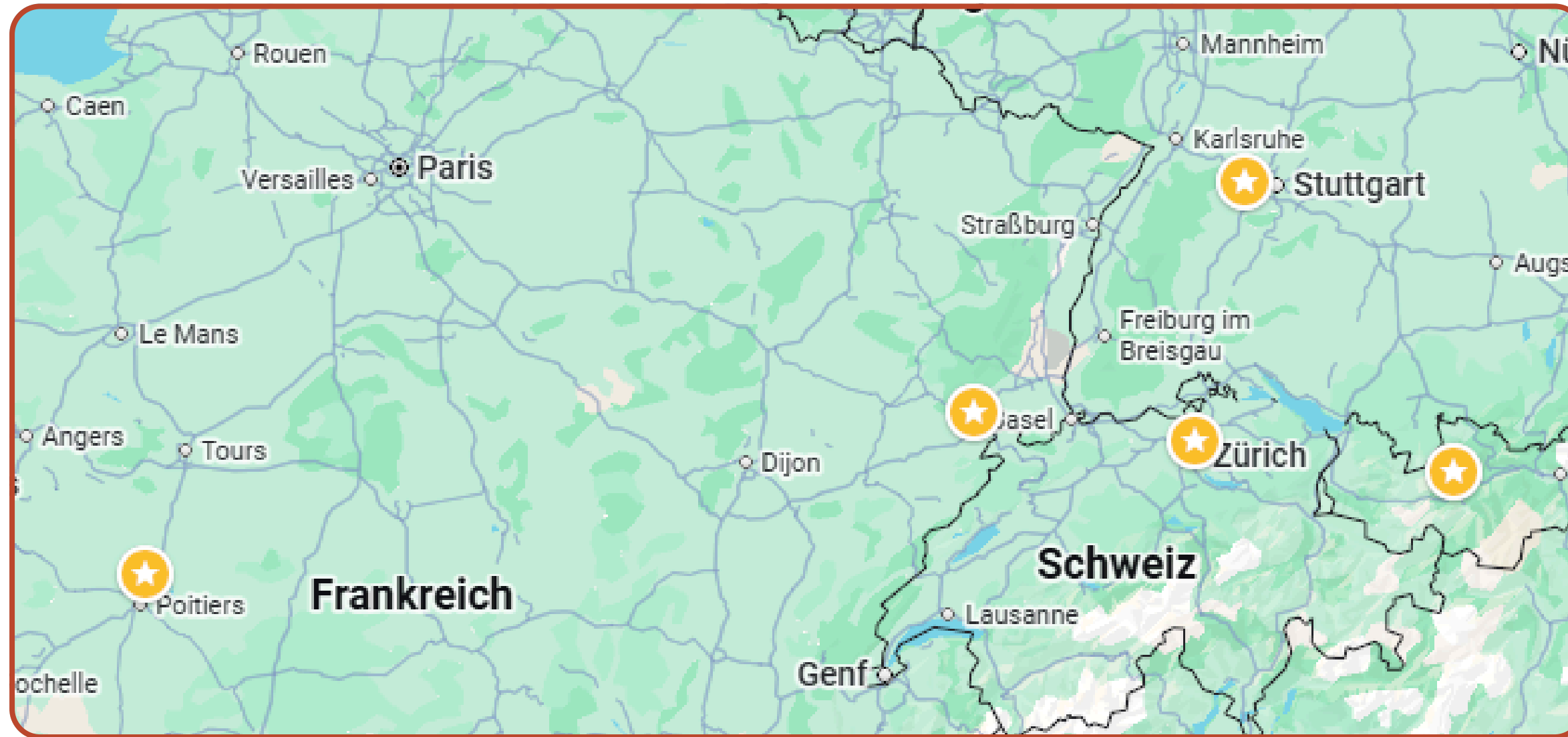
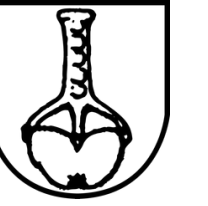
Vereinsleben: Landeck verfügt über ein vielfältiges Vereinsangebot in den Bereichen Sport, Kultur, Musik, Freizeit und Gesellschaft.

Bürgermeister: Herbert Mayer

Gemeinderat: 19 Mitglieder



Im Überblick



Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 2026/139	
Amt / Sachgebiet:	Bürgermeister
Bearbeiter*in:	Rosengrün, Lukas
Aktenzeichen:	
Sitzungstermin:	06.10.2026 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich



Königstraße 27 - Nutzungsrahmen und weiteres Vorgehen

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt den Nutzungsrahmen für das Gebäude Königstraße 27 gemäß dem Vorschlag der Arbeitsgruppe.
 - Erdgeschoss und Gewölbekeller sollen gemeinsam an einen Ankermieter vergeben werden. Angestrebt wird eine gastronomische Nutzung.
 - Im 1. OG ist eine Praxisnutzung (Ärzte, Physiotherapie, Heilpraktiker, Ergotherapie, etc.) vorgesehen oder alternativ repräsentative Büroflächen, etwa für Steuerberatung oder eine Rechtsanwaltskanzlei.
 - Im 2. OG und im DG sind ergänzende Flächen für die Nutzungen der unteren Geschosse oder eine Wohnnutzung vorgesehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Ansprache möglicher Nutzer zu erarbeiten, mit der Arbeitsgruppe abzustimmen und aktiv auf Nutzersuche zu gehen.
3. Die Arbeitsgruppe führt die Gespräche mit möglichen Nutzern gemeinsam mit der Verwaltung und legt dem Gemeinderat Vorschläge zur Entscheidung vor.

Einleitung:

Beim Bürgerentscheid am 8. März 2026 hat sich die Bürgerschaft für Erhalt und Sanierung des Gebäudes Königstraße 27 ausgesprochen. Der Gemeinderat hat daraufhin eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die den Nutzungsrahmen erarbeiten soll. Die Arbeitsgruppe hat am 15.09.2026 erstmals getagt und legt dem Gemeinderat das nachfolgende Ergebnis vor.

Sachverhalt:

Ergebnisse der Arbeitsgruppe:

Grundsatz

Das Gebäude soll verpachtet beziehungsweise vermietet werden und dauerhaft Einnahmen erwirtschaften. Eine Eigennutzung durch die Gemeinde wurde erörtert, insbesondere die Unterbringung des Bürgerbüros im Erdgeschoss. Davon wurde Abstand genommen.

Erdgeschoss und Gewölbekeller

Erdgeschoss und Gewölbekeller sollen gemeinsam an einen Ankermieter vergeben werden. Angestrebt wird eine gastronomische Nutzung.

Die gemeinsame Vergabe ist der Arbeitsgruppe ausdrücklich wichtig: Bei einer getrennten Vermietung bestünde die Gefahr, dass die Betriebskosten des Gewölbekellers, insbesondere Heizung, Temperierung und Lüftung, bei der Gemeinde verbleiben, ohne dass ihnen entsprechende Einnahmen gegenüberstehen.

Zur Vergrößerung des Gastraums ist die Arbeitsgruppe offen für einen Wintergarten anstelle der bisher vorgesehenen Terrassenlösung, um eine ganzjährig nutzbare Fläche zu schaffen.

Ergänzend soll geprüft werden, Nebenräume des Gastronomiebetriebs, etwa Aufenthaltsräume für Mitarbeitende und Sanitärräume, in die Obergeschosse zu verlagern, um im Erdgeschoss zusätzliche Gastraumfläche zu gewinnen. Auch Mitarbeiterwohnungen in den Obergeschossen sind denkbar.

Erstes Obergeschoss

Vorgesehen ist eine Praxisnutzung (Ärzte, Physiotherapie, Heilpraktiker, Ergotherapie, etc.) oder alternativ repräsentative Büroflächen, etwa für Steuerberatung oder eine Rechtsanwaltskanzlei. Reicht die Fläche für einen Nutzer nicht aus, soll eine Erweiterung in die darüberliegenden Geschosse möglich sein.

Dachgeschosse

Abweichend vom Konzept der Firma JaKo sieht die Arbeitsgruppe hier vorrangig keine eigenständige Büronutzung. Vorgesehen sind ergänzende Flächen für die Nutzungen der unteren Geschosse oder eine Wohnnutzung. Das Leerstandsrisiko wird dabei deutlich geringer eingeschätzt.

Aus der Arbeitsgruppe wurde angeregt, im Rahmen der Planung zu prüfen, ob durch Gauben oder einen Quergiebel zusätzliche vermietbare Fläche entsteht und die Wohnqualität verbessert werden kann. Gleiches gilt für die Anbringung eines oder mehrerer Balkone. Beides ist im Zuge der Genehmigungsplanung fachlich zu bewerten.

Weitere Anmerkungen:

Die Frage der Stellplätze wurde erörtert. Die Zahl der nachzuweisenden Stellplätze richtet sich nach der jeweiligen Nutzung; die Gemeinde hat als Bauherrin den Nachweis zu führen, wo diese hergestellt werden.

Erneut angeregt wurde, die Stellplatzsituation in der Gartenstraße zu prüfen. Durch eine Verlagerung des Parkens auf die Seite der Festwiese entfielen die Grundstückseinfahrten, sodass dort mehr Fahrzeuge abgestellt werden könnten. Diese Prüfung ist unabhängig vom Bauvorhaben zu betrachten.

Das Thema Rettungsweg/Notausgang aus dem Keller wurde thematisiert, hierbei sollte in der Genehmigungsplanung ein genaues Augenmerk gelegt werden. Dasselbe gilt für die Anlieferung der Gastronomie.

Die Arbeitsgruppe legt Wert darauf, auf mögliche Nutzer flexibel zugehen zu können. Der Nutzungsrahmen ist daher als Rahmen und nicht als abschließende Festlegung einzelner Räume zu verstehen.

Weiteres Vorgehen:

Die Arbeitsgruppe schlägt dem Gemeinderat vor, diesen Nutzungsrahmen zu beschließen. Die Verwaltung entwickelt anschließend einen Vorschlag, wie auf mögliche Nutzer zugegangen wird, und stimmt ihn eng mit der Arbeitsgruppe ab. Die Arbeitsgruppe tritt in den Austausch mit möglichen Nutzern. Sind weitere Festlegungen zu treffen, legt sie dem Gemeinderat mehrere Vorschläge zur Entscheidung vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss selbst löst bisher keine Investitionsentscheidung aus.

Die Verlagerung von Nebenräumen und die Wintergartenlösung, sowie Gauben und Balkone verändern die Flächenverteilung gegenüber der Machbarkeitsstudie. Damit verschieben sich auch die vermietbaren Flächen und die Kostenschätzung.

Eine Beauftragung der Genehmigungsplanung ist im weiteren Verlauf durch den Gemeinderat zu beschließen.

Aufgestellt:
Ehningen, 25.09.2026



Lukas Rosengrün
Bürgermeister

Anlagen:

Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 2026/127	
Amt / Sachgebiet:	Bauamt
Bearbeiter*in:	Spena, Marcello
Aktenzeichen:	366.42
Sitzungstermin:	06.10.2026 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich



Sanierung Heizungsanlage Fronäckerschule mit Rathaus und Kindergarten – Vergabe der Heizungsarbeiten

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Heizungsarbeiten im Rahmen der Sanierung der Heizungsanlage der Fronäckerschule mit Rathaus und Kindergarten an die Firma Sülzle Kopf GmbH zum Angebotspreis von 449.362,52 € brutto zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Einleitung:

Im Zuge der Sanierung der Heizungsanlage der Fronäckerschule und der zukünftigen Wärmeversorgung des Rathauses und des Kindergartens wurden die erforderlichen Heizungsarbeiten ausgeschrieben.

Die Ausschreibung sowie die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote erfolgte in Zusammenarbeit mit der TCON Ingenieurgesellschaft mbH.

Frühere Beratungen:

Gemeinderat 16.06.2026
Vorlage Nr. 2026/076

Wasserleitung Hauffstraße und Nahwärmeleitung Rathaus zur Fronäckerschule – Vergabe der Tiefbauarbeiten

Sachverhalt:

Die Heizungsanlage der Fronäckerschule wird erneuert. Im Zuge der Maßnahme erfolgt die zukünftige Wärmeversorgung über eine neue Pelletheizungsanlage. Darüber hinaus werden das Rathaus und der Kindergarten in die Wärmeversorgung eingebunden.

Die Heizungsarbeiten wurden ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 08.09.2026 lagen drei Angebote zur Prüfung vor.

Die rechnerische sowie wirtschaftliche und fachtechnische Prüfung der Angebote erfolgte durch die TCON Ingenieurgesellschaft mbH.

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

Rang	Bieter	Angebot netto
1	Sülzle Kopf GmbH	377.615,56 €
2	Apathermo GmbH	391.858,65 €
3	Adolf Kindler GmbH	405.554,00 €

Die Firma Sülzle Kopf GmbH hat mit **377.615,56 € netto bzw. 449.362,52 € brutto** das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die TCON Ingenieurgesellschaft mbH empfiehlt die Vergabe an die Firma Sülzle Kopf GmbH.

Umweltauswirkungen:

Durch die Erneuerung der Heizungsanlage und die Umstellung der Wärmeversorgung auf eine Pelletheizungsanlage wird die bestehende Wärmeversorgung modernisiert. Durch die Einbindung weiterer kommunaler Gebäude in die zentrale Wärmeversorgung wird zudem eine gebäudeübergreifende Wärmeversorgung ermöglicht.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Ausschreibungsergebnis für die Heizungsarbeiten beträgt 449.362,52 € brutto.

Die Kostenschätzung des Fachplaners lag bei 462.822,84 € netto. Das Angebot der Firma Sülzle Kopf GmbH liegt mit 377.615,56 € netto rund 85.207 € bzw. 18,4 % unter der Kostenschätzung.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der für die Maßnahme bereitgestellten Haushaltsmittel.

Aufgestellt:
Ehningen, 25.09.2026



Lukas Rosengrün
Bürgermeister

Anlagen: 260914_Angebotsauswertung_th

ANGEBOTSAUSWERTUNG

Bauvorhaben: Sanierung Heizungsanlage
Gemeinde Ehningen
Fronäckerschule mit
Rathaus und Kindergarten

Gewerk: Heizung

Bauherr: Gemeinde Ehningen
Königstraße 29, D-71139 Ehningen

Ansprechpartner Bauherr: Herr Marcello Spena
Tel.: +49 (0) 7034/121-127
Email: marcello.spena@ehningen.de

Fachplaner: TCON Ingenieurgesellschaft mbH
Mercedesstraße 19
71063 Sindelfingen

Tel.: +49 7031 26602
Fax: +49 7031 26602
Email: info@tcon-ingenieure.com

Geprüft:

10.09.2026
.....
Datum

J0FE
.....
Kurzzeichen


J. Fensterle
.....
Unterschrift

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Vorbemerkungen
2. Angebotsprüfung
 - 2.1 Rechnerische Prüfung
 - 2.2 Wirtschaftliche und fachtechnische Prüfung
3. Ergebnis der Prüfung
 - 3.1 Rechnerische Prüfung
 - 3.2 Beurteilung der Angebote
4. Auskömmlichkeit der Preise
5. Vergabevorschlag

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Anfragen / Angebote

Folgende Angebote lagen zum 08.09.2026 zur Prüfung vor:

Bieter Nr.	Bieter	Angebotsnummer	Datum	Netto Angebotssumme gem. Anschreiben
1	Apathermo GmbH	26-0162	24.08.2026	391.858,65 €
2	Adolf Kindler GmbH			405.554,00 €
3	Sülzle Kopf GmbH	261188	08.09.2026	377.615,56

2. Angebotsprüfung

2.1 Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung erfolgte durch TCON Ingenieurgesellschaft mbH. Grundlage für die wirtschaftliche und fachtechnische Prüfung sind die dem Preisspiegel entnommenen Angebotssummen.

2.2 Wirtschaftliche und fachtechnische Prüfung

Die wirtschaftliche und fachtechnische Prüfung erfolgte durch den Fachplaner.

3. Ergebnis der Prüfung

3.1 Rechnerische Prüfung

Ergebnis der rechnerischen Prüfung Stand 10.09.2026. Sortiert nach Rangfolge der Bieter.

Bieter Nr.	Bieter	Angebotsnummer	Datum	Netto Angebotssumme geprüft	Rang
3	Sülzle Kopf GmbH	261188	08.09.2026	377.615,56 €	100,0 %
1	Apathermo GmbH	26-0162	24.08.2026	391.858,65 €	103,8 %
2	Adolf Kindler GmbH	290031	07.09.2026	405.554,00 €	107,4 %

3.2 Beurteilung der Angebote

Die Angebote sind vollständig und können daher als vergleichbar gewertet werden. Ggf. erforderliche Technische Klärung erfolgt mit den Bietern in den Vergabegesprächen.

3.2.1 Bieter 1, Fa. Apathermo GmbH

Angebots-Nr.: 26-0162 vom 24.08.2026
Ansprechpartner: Frau Meier, Tel.: +49 7034 / 27 190 27
Gültigkeit: Rechtsverbindliche Unterschrift des Angebots liegt vor.

Bieter 2, Fa. Adolf Kindler GmbH

Angebots-Nr.: 290031 vom 08.2026
Ansprechpartner: Herr Kindler, Tel.: +49 7034 / 9273 33
Gültigkeit: Rechtsverbindliche Unterschrift des Angebots liegt vor.

Bieter 3, Fa. Sülzle Kopf GmbH

Angebots-Nr.: 261188 vom 08.09.2026
Ansprechpartner: Frau Keucher, Tel.: +49 7454 75-0
Gültigkeit: Rechtsverbindliche Unterschrift des Angebots liegt vor.

4 Auskömmlichkeit der Preise

Die wertbaren Angebotspreise haben gem. Preisspiegel eine Bandbreite zwischen Niedrigst- und Höchstangebot von 377.615,56 EUR netto und 405.554,00 EUR netto, entsprechend 107,4 % bezogen auf Rang 1.

Der mittlere Angebotspreis liegt bei 391.676,07 EUR netto.

Das Ergebnis der Kostenschätzung durch den Fachplaner lag bei 462.822,84 EUR netto.

Die Kostenschätzung erfolgte aufgrund von Vergleichsprojekten. Der Preisspiegel stellt die Bandbreite der momentanen Marktlage dar. Die Angebotspreise sind auskömmlich.

5 Vergabevorschlag

Aufgrund der Auswertungsergebnisse schlagen wir vor mit dem Bietern Sülzle Kopf GmbH. Vergabetermine zu vereinbaren. Weitere Gespräche mit den Bietern Apathermo GmbH und Adolf Kindler GmbH halten wir auf Grundlage des vorliegenden Angebotspreises für nicht sinnvoll.

Anlagen:

KEV220 Preisspiegel für die Angebotswertung
KEV222 Prüfung und Wertung der Angebote
Angebot des günstigsten Bieters in geprüfter Form

Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 2026/138	
Amt / Sachgebiet:	Bauamt
Bearbeiter*in:	Häring, Dan
Aktenzeichen:	
Sitzungstermin:	06.10.2026 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich



Erneuerung des Prozessleitsystems der Kläranlage Ehningen

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Erneuerung des Prozessleitsystems einschließlich der erforderlichen Hard- und Software an die Firma SAB Anlagenbau, Nufringen, zum Angebotspreis von 114.505,06 € brutto zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Einleitung:

Das bestehende Prozessleitsystem (PLS) der Kläranlage stammt aus dem Jahr 2010. Für die eingesetzte Software werden keine Updates mehr angeboten. Zudem sind wesentliche Komponenten der vorhandenen Hardware inzwischen veraltet.

Zur Sicherstellung eines zuverlässigen und zukunftsfähigen Anlagenbetriebs soll das bestehende Prozessleitsystem einschließlich der erforderlichen Hard- und Software erneuert und auf den aktuellen technischen Stand gebracht werden.

Frühere Beratungen:

keine

Sachverhalt:

Das derzeit auf der Kläranlage eingesetzte Prozessleitsystem stammt aus dem Jahr 2010. Für die vorhandene Software stehen keine Updates mehr zur Verfügung.

Auch die vorhandene Hardware weist ein entsprechendes Alter auf. Die Server des Prozessleitsystems sind inzwischen rund acht Jahre alt, weitere Komponenten wie Switch und USV stammen bereits aus der ursprünglichen Installation und sind rund 16 Jahre alt.

Um die Anlagen- und Betriebssicherheit weiterhin gewährleisten zu können, ist daher eine Erneuerung der Hard- und Software des Prozessleitsystems erforderlich. Ziel ist es, das System auf einen aktuellen und langfristig nutzbaren technischen Stand zu bringen.

Im Rahmen der Prüfung verschiedener Möglichkeiten wurde die Entscheidung für die Beschaffung eines neuen Prozessleitsystems getroffen. Ein wesentlicher Vorteil des vorgesehenen Systems besteht darin, dass dieses im Bereich der Abwassertechnik weit verbreitet ist und von einer Vielzahl von Fachfirmen programmiert werden kann. Dadurch soll die Abhängigkeit von einem einzelnen Anbieter reduziert werden.

Die bisher eingesetzte Tagebuch-Software soll hingegen beibehalten werden. Diese kann durch ein Update auf den aktuellen technischen Stand gebracht und mit dem neuen Prozessleitsystem gekoppelt werden. Dadurch bleiben die historischen Betriebsdaten der

Kläranlage erhalten und können weiterhin ausgewertet und miteinander verglichen werden. Nach den vorliegenden Angaben stehen damit Daten aus einem Zeitraum von mehr als 20 Jahren zur Verfügung.

Umweltauswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen des Angebotsvergleichs wurden drei Angebote eingeholt. Die eingegangenen Angebote stellen sich wie folgt dar:

Rang	Bieter	Angebotssumme brutto	Abweichung zum günstigsten Angebot
1	SAB Anlagenbau, Nufringen	114.505,06 €	0,00 %
2	Bieter 2	127.216,87 €	+11,10 %
3	Bieter 3	129.225,55 €	+12,86 %

Das Angebot der Firma SAB Anlagenbau aus Nufringen stellt mit einer Angebotssumme von 114.505,06 € brutto das wirtschaftlichste Angebot dar.

Gegenüber dem zweitplatzierten Angebot ergibt sich ein Preisvorteil von 12.711,81 € brutto bzw. 11,10 %. Das drittplatzierte Angebot liegt 14.720,49 € brutto bzw. 12,86 % über dem wirtschaftlichsten Angebot.

Die Angebote liegen damit insgesamt in einer vergleichbaren Größenordnung.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt der Gemeinde vorgesehen.

Aufgestellt:
Ehningen, 25.09.2026



Lukas Rosengrün
Bürgermeister

Anlagen: